



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und
Umwelt

12. September 2023

Sitzung des Stadtrates am 27.09.2023

Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Baumaßnahmen auf der Elisabethbrücke

Vorlagen Nummer: VII/2023/06006

TOP: 12.29

Antwort der Verwaltung:

1. Wie viele Fußgänger und Radfahrer nutzen täglich die Verbindung über die Elisabethbrücke? Wann gab es die letzten Zählungen?

Im Juni 2020 wurde im Auftrag der HAVAG eine Verkehrszählung auf der Elisabethbrücke durchgeführt. An einem Dienstag wurden 4.723 Fahrräder und 1.154 Fußgänger je 24 Stunden gezählt.

2. Wie soll der Rad- und Fußverkehr in den unterschiedlichen Bauphasen geführt werden?

Der Rad- und Fußgängerverkehr wird in den einzelnen Bauphasen entlang des Baufeldes geführt. Grundsätzlich wird die Baustelle in die beiden Abschnitte Elisabethbrücke und Saline unterteilt. In Teilabschnitten kommt es jedoch zu nähräumigen Umleitungsführungen des Radverkehrs, so zwischen Elisabethbrücke und Herrenstraße. Hier ist für den Radverkehr eine Umleitung über den Holzplatz in beiden Richtungen ausgewiesen. Zwischen Rennbahnkreuz und Holzplatz kann die Radverkehrsführung entlang des Baufeldes aufrechterhalten werden.

Die Bedeutung dieser Verkehrsachse für den Rad- und Fußverkehr aber auch für den ÖPNV war und ist allen am Projekt Beteiligten bekannt. Daher ist die Aufrechterhaltung dieser Verkehre bereits Aufgabenbestandteil in der Planung gewesen. Bei einem grundhaften Ausbau aller Verkehrsanlagen und großen Teilen der unterirdischen Versorgungsinfrastruktur ist es aufgrund der beiden kreuzenden Saalearme und der Inselform nicht möglich, über die gesamte Bauzeit ausreichend breite Radwege vorzuhalten. Die HAVAG als Maßnahmeträgerin hat daher Lösungen zur Verkehrsführung mit der Unteren Verkehrsbehörde, der Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten sowie den Gewerbetreibenden abgestimmt und auf einzelnen kurzen Abschnitten um gegenseitige Rücksichtnahme geworben.



- 3. Sind Zeiten mit einer Totalsperrung für Rad- und Fußgänger vorgesehen? Wenn ja, in welchem Zeitraum ist dies vorgesehen? Wenn ja, welche alternative Führung sieht die Stadtverwaltung für diesen Zeitraum vor?**

Aufgrund der Verkehrsbedeutung der Strecke und einer fehlenden Alternativroute über die Elisabethsaale ist keine Vollsperrung für den Fuß- und Radverkehr zwischen Halle-Neustadt und der Innenstadt vorgesehen.

- 4. Wie bewertet die Verwaltung die aktuelle Beschilderung – auch vor dem Hintergrund immer wieder aufkommender Diskussionen dazu?**

Die Verkehrsführung und die zugehörige Beschilderung wird von einem autorisierten Verkehrsplanungsbüro entwickelt und in Abstimmung mit der Unteren Verkehrsbehörde und der Polizei rechtlich angeordnet.

Die Beschilderung erfolgt gemäß den aktuellen „Richtlinien zur verkehrsrechtlichen Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen“ (RSA 2021). Die Verkehrssicherung erfolgt auf Grundlage von Verkehrsrechtlichen Anordnungen der Stadt Halle (Saale). Den Anordnungen liegen entsprechende Verkehrszeichenpläne zu Grunde.

Der permanenten Forderung eines durchgehenden behinderungsfreien Radverkehrs parallel an der Baustelle vorbei und auf dem kürzesten Weg, kann aufgrund des Umfanges der Baustelle und der Örtlichkeiten (Inselüberquerung) leider nicht entsprochen werden.

Die zuständigen Stellen der Stadt und die Polizei stehen stetig in enger Abstimmung zur Verkehrsführung. Leider ist festzustellen, dass ein geringer Teil der Radfahrenden trotz ausgeschildeter Fußwege, diese als Radweg benutzt. Die Aufforderung und die Bitte mit Hinweisschildern in bestimmten Bereichen abzusteigen und das Fahrrad zu schieben, z. B. in den Eingangsbereichen des Wohn-Centrum Lührmann und dem dortigen Lebensmittelmarkt, wird von einigen ignoriert. Daraufhin wurden Bauzauninseln installiert, um das schnelle Durchfahren mit dem Fahrrad zu verhindern. Weitere Anpassungen der Verkehrsführung für den Radverkehr sind laufend in der Diskussion.

Die Verwaltung und die HAVAG sind im ständigen Gespräch mit den Anrainern und nehmen zur wöchentlichen Sprechstunde im Baubüro alle Anfragen entgegen.

Wir bitten zu berücksichtigen, dass neben dem Radverkehr täglich auch der Straßenbahnverkehr pünktlich und mit hoher Kapazität sicher den Baustellenbereich befahren muss.

René Rebenstorf
Beigeordneter